

Als Wirte vor Anker gegangen

JUBILÄUM Die einstigen Seefahrer Carola und Harald Götzl betreiben seit nunmehr 30 Jahren erfolgreich den Gasthof mit Pension „Zum grünen Tal“ in Tröbsdorf.

MZ 10.11.8.13

VON HANS-DIETER SPECK

TRÖBSDORF - Vor 30 Jahren haben die Seefahrer Carola und Harald Götzl am Biberbach Anker geworfen und sind seitdem beliebte Wirte in der Gaststätte „Zum grünen Tal“ in Tröbsdorf. „Eigentlich hatten wir nur an Land eine gemeinsame Wohnung gesucht“, erinnern sich Harald Götzl (siehe auch „Hintergrund“). Da kam eine Zeitungsanzeige der Konsumgenossenschaft gerade recht. Die suchte ein Ehepaar für eine Kommissionsgaststätte und bot eine Wohnung dazu. Das war damals, 1983, wie ein Fünfer im Lotto.

„Eigentlich hatten wir nur an Land eine Wohnung gesucht.“

*Harald Götzl
Gastwirt*

Dieser Tage nun feierten die Götzls im Kreis von Freunden und Bekannten und mit ihren Gästen den runden Geburtstag. „Zum grünen Tal“ ist eine bei Touristen beliebte Station an Unstrut und Radwanderweg. Neben Bier und Unstrutwein gibt es hausgemachte Gerichte. Beliebt sind Pfannenschaschlik, Würzfleisch und Bauernfrühstück. Da kommen auch Camper von den kleinen Plätzen ringsum gern vorbei. Für Gäste, die länger verweilen wollen, haben die Wirtsleute drei gemütliche Doppel- und zwei Einzelzimmer eingerich-



Carola und Harald Götzl vor ihrem Gasthaus in Tröbsdorf, der unmittelbar an der Unstrut liegt.

FOTO: HANS-DIETER SPECK

HINTERGRUND

Zu DDR-Zeiten auf Mittelmeer geschippert

Auf dem Massengutfrachter „MS Senftenberg“ waren Carola als Stewardess und Harald als Matrose zu DDR-Zeiten auf Nord- und Ostsee und im Mittelmeer unter-

wegs gewesen. Dann wollten sie gemeinsam wieder ständig festen Boden unter die Füße bekommen. Doch Wohnungen waren rar für das junge Ehepaar gewesen. HDS

tet. Aus dem Dorf kommt freitags der Stammtisch zusammen, aller zwei Monate tagt der Männerverein „Felsenfest“. Der Naturschutzbund hält seine Versammlungen ab, und für Familienfeiern wird das Vereinszimmer gern genutzt. Und in diesen Tagen hält die Gastwirtschaft noch Extra-Plätzchen bereit: Freisitze unter schattigen Bäumen.